

Sitzung Steuergruppe im Rahmen des Aktionsplans für <b>Inklusion in Langenhagen</b> <b>Moderation: Sabine Hettinger und Annika Meinecke</b>	Datum: 21.02.2020
--	----------------------

TOP	Buch - stabe s. unten	Thema	Aufgaben – Wer macht WAS? <i>Aktivitäten, die sich aus dem Punkt ergeben, und wer sie erledigt</i>
-----	-----------------------	-------	---

**Anwesend:** (Hamodou Bouba, Erwin Eder, Wolfgang Giedigkeit, Gabriele Jenz, Monika Gotzes-Karrasch, Michael Horn, Ulrike Jagau, Florian König, Gabriele Spier, Heite Stünkel, Astrid Schubart, Elke Zach )

**Begrüßung**  
Herr Heuer ist leider kurzfristig erkrankt. Frau Gotzes-Karrasch als erste Stadträtin vertritt Herrn Heuer und begrüßt die Teilnehmenden. Auch Frau Hettinger als Inklusionsbeauftragte und Annika Meinecke als Prozessbegleiterin begrüßen die Teilnehmenden und geben einen Ausblick auf die Tagesordnung.

1	<p><b>Indexfrage</b> <b>Woran nehmen Sie wahr, sehen – fühlen – erleben Sie alltäglich, dass Inklusion in Langenhagen Wirklichkeit geworden ist?</b> Jede und jeder aus der Runde versucht sich vorzustellen, wie es in Langenhagen ist, wenn Inklusion Wirklichkeit geworden ist und wie sich das für Menschen aus den Bereichen, in die sie oder er Einblick hat, anfühlen könnte: Die Ergebnisse der Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Demenzwohnbereich schauen alle voraus und packen unkompliziert an wenn nötig.</li> <li>- Unser „Kulturverständnis“ ist geprägt von einem gegenseitigen Verständnis, sich anderen Kulturen anzunähern. Es können alle teilhaben und Unwissenheit ist Wissen gewichen.</li> <li>- Der ÖPNV ist großzügig geworden, alle Menschen können mitfahren.</li> <li>- Die Wohlfahrtspflege – Lebenshilfe hält gemeinsame Wohnangebote für alle unter einem Dach, für Alt und Jung, mit und ohne Begleitung bereit.</li> <li>- Der Pflegedienst ist eine Anlaufstelle, wo den Menschen in allen Lagen geholfen und diese passgenau betreut werden.</li> <li>- Die Sprache bei Antragsformularen und Behördenschreiben ist leicht zu verstehen und für alle verständlich.</li> <li>- Im Bereich Bildung/Ausbildung, Beruf und Freizeit herrscht integrativer Unterricht. Die Kultur in den Einrichtungen ist empathisch, diskriminierungsfrei, natürlich und systematisch</li> </ul>
---	--

<p><b>W</b> : Wissenswertes: Kurzfassung der mitgeteilten Informationen sowie ggf. Antworten auf Verständnisfragen, die gestellt wurden und allgemeine Informationen zu Inklusion, einem Aktionsplan und zum Lernprozess</p> <p><b>S</b>: <b>Schnittstelle = Bezug/Überschneidung zu anderer AG → in Sprechergruppe kommunizieren – Zuständigkeit klären</b></p> <p><b>B</b>: Hier steht ein kurzer und möglichst vollständiger Abriss der in der Diskussion geäußerten Meinungen.</p> <p><b>E</b>: Kurze und knappe Aussage der getroffenen Entscheidungen am besten formuliert in kurzen Aussagesätzen.</p> <p><b>ES</b>: <b>Entscheidung die in Steuergruppe getroffen werden muss+ deshalb dort auf die TO muss.</b></p> <p><b>I</b>: Ideenspeicher: spontan geäußerte Ideen zur Umsetzung evtl. erst später umgesetzt werden z.B. von Personen außerhalb der AG, Themenspeicher = Themen, die im Gespräch auftauchen, aber erst zu einem anderen Zeitpunkt aufgenommen /bearbeitet werden UND Ideen für notwendige Maßnahmen, die aber erst später im Prozess aufgenommen werden UND Offene Fragen, die später wieder aufgenommen werden</p>	<p>Legende</p>
---	----------------

Sitzung Steuergruppe im Rahmen des Aktionsplans für <b>Inklusion in Langenhagen</b>		Datum: 21.02.2020
<b>Moderation: Sabine Hettinger und Annika Meinecke</b>		
	vielfältig. In der Arbeit, Schule und Kita sind alle willkommen. Sportangebote sind erreichbar	
2	<b>Rückblick</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Auftaktveranstaltung war gut besucht und erfolgreich.</li> <li>- Veränderungen: Das mit der Moderation beauftragte Büro Proloco arbeitet nicht mehr im Rahmen des Aktionsplans Langenhagen mit.</li> <li>- Stattdessen begleiten 4 externe Prozessbegleitungen die unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Alle Prozessbegleitungen verfügen über Erfahrungen in inklusiven Veränderungsprozessen.</li> <li>- Die Konsequenz aus den veränderten Rahmenbedingungen ist eine intensivere Beteiligung der Teilnehmenden in den AGs und eine gemeinsame Prozessbegleitung aller Arbeitsgruppen (im Tandem einer Prozessbegleitung zusammen mit Frau Hettinger. Die von Proloco angekündigten Befragungen können nicht mehr in der bisher geplanten Form durchgeführt werden (zu hohe Arbeitsbelastung), es wird jedoch eine Umfrage geben, die im Kontext der AG Information und Mitsprache von Justyna Scharlé (Integrationsbeauftragte) entwickelt und von Frau Hettinger begleitet wird. Außerdem ist der Städtetest (s. Mailanhang) eine Möglichkeit, die Bedarfe der Langenhagener Bevölkerung zu erfahren. Zudem gab es bereits eine Umfrage zur Teilhabe am Vereinssport im Rahmen des gleichnamigen Projekts von Jaak Beil (Landessportbund Niedersachsen), deren Ergebnis in der AG Kultur und Freizeit vorgestellt wird. <a href="https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/grundsatzfragen/lsb-inklusion/teilhabe-am-vereinssport/?L=0">https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/grundsatzfragen/lsb-inklusion/teilhabe-am-vereinssport/?L=0</a></li> </ul>	Städtetest im Anhang der Mail
3	<b>Überblick: Prozess der Erarbeitung des Aktionsplans Inklusion</b> Frau Hettinger gibt einen Überblick über den gesamten Prozess. Dieser wurde als Handout ausgegeben und wird zusammen mit diesem Protokoll verschickt. Die AG-Sitzungen haben <b>folgende Inhalte:</b> <b>2019</b> Sitzung 1: Vision(ssonne) <b>2020</b> Sitzung 2: Visionssatz Sitzung 3: UN-Behindertenrechtskonvention Sitzung 4: Brainstorming + SMARTziele Sitzung 5: Ziele formulieren <b>2021</b> Sitzung 6: Ziele und ggf. erste Maßnahmen sammeln Sitzung 7: Maßnahmen sammeln <b>Herbst 2021</b> Sitzung 8: Maßnahmen priorisieren	Vgl. Handout zum Prozessverlauf im Anhang der Mail

**W** : Wissenswertes: Kurzfassung der mitgeteilten Informationen sowie ggf. Antworten auf Verständnisfragen, die gestellt wurden und allgemeine Informationen zu Inklusion, einem Aktionsplan und zum Lernprozess

**B**: Hier steht ein kurzer und möglichst vollständiger Abriss der in der Diskussion geäußerten Meinungen.

**E**: Kurze und knappe Aussage der getroffenen Entscheidungen am besten formuliert in kurzen Aussagesätzen.

**I**: Informationen, die die Inhalte der Sitzung ergänzen

Sitzung Steuergruppe im Rahmen des Aktionsplans für <b>Inklusion in Langenhagen</b>		Datum: 21.02.2020
<b>Moderation: Sabine Hettinger und Annika Meinecke</b>		
4	W	<p><b>Aktionsplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inklusion bedeutet <b>Beteiligung</b>: wir versuchen im Prozess auf eine größtmögliche und geeignete Beteiligung aller Teilnehmenden zu achten. Wir suchen innerhalb und außerhalb der Arbeitsgruppen dafür nach unterschiedlichen Formen, Möglichkeiten und Methoden der Beteiligung (z.B. wesentliche Sätze aus den Protokollen in einfache Sprache übersetzen, Methodenauswahl, zu Bedarfen und Maßnahmen sollen von den Teilnehmenden der AGs gezielt Menschen aus ihrem Umfeld angesprochen und nach ihren Bedürfnissen gefragt werden etc.)</li> <li>- <b>Transparenz</b>: Protokolle werden versendet, über die Internetseite und den Newsletter ist es ebenfalls möglich, sich zu informieren.</li> <li>- <b>Erweiterung</b>: es stoßen regelmäßig neue Personen zu den AGs dazu; diese sind willkommen, damit sie die Vielfalt bereichern!</li> <li>- <b>Fluktuation</b>: Aufgrund von Zeitressourcen und unterschiedlichen Vorstellungen darüber, was ein Aktionsplan ist und was in einer Arbeitsgruppe geschieht, kommen nicht immer alle Menschen wieder. Manche hatten sich auch mehrere AGs vorgenommen und kommen dabei an Grenzen.</li> </ul>
5	W	<p><b>Arbeitsgruppen + Stand der Erarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zusammensetzung</b>: Heterogenität ist erwünscht! Die Verwaltung ist kontinuierlich und in allen sechs AGs vertreten, die Politik und private Unternehmen sind weniger vertreten.</li> <li>- <b>Unterschiedlichkeit der AGs</b>: Unterschiedliche Prozessbegleitungen unterstützen Frau Hettinger, es wird aufgrund der anspruchsvollen Beteiligungsformate immer zu zweit moderiert.</li> <li>- <b>Standards</b>: Es wird in den AGs immer mit dem Index für Inklusion bzw. immer mit einer Indexfrage gearbeitet. Der weite Inklusionsbegriff, mit dem gearbeitet wird, bewirkt, dass Langenhagen im Spannungsfeld zwischen der UN-BRK und der konkreten Situation vor Ort betrachtet werden muss.</li> <li>- <b>Lernprozess und Perspektivenwechsel</b>: Inklusion findet bereits im Prozess statt: durch die Vielfalt der Teilnehmenden können wir voneinander lernen und sind immer wieder zum Perspektivenwechsel eingeladen z.B. Barrierefreiheit ist für jemand der blind ist, etwas völlig Anderes, als für jemand, die / der mobilitätseingeschränkt ist.</li> <li>- In den AGs brauchen wir für den konzentrierten Erarbeitungsprozess des Aktionsplans einerseits eine <b>Kontinuität</b> der</li> </ul>

**W** : Wissenswertes: Kurzfassung der mitgeteilten Informationen sowie ggf. Antworten auf Verständnisfragen, die gestellt wurden und allgemeine Informationen zu Inklusion, einem Aktionsplan und zum Lernprozess

**B**: Hier steht ein kurzer und möglichst vollständiger Abriss der in der Diskussion geäußerten Meinungen.

**E**: Kurze und knappe Aussage der getroffenen Entscheidungen am besten formuliert in kurzen Aussagesätzen.

**I**: Informationen, die die Inhalte der Sitzung ergänzen

Sitzung Steuergruppe im Rahmen des Aktionsplans für <b>Inklusion in Langenhagen</b>		Datum: 21.02.2020
<b>Moderation: Sabine Hettinger und Annika Meinecke</b>		
	Teilnehmenden, um eine gute Qualität des Ergebnisses zu erzielen, gleichzeitig stoßen immer wieder Teilnehmende punktuell dazu. - <b>Stand:</b> Die Visionen und die Visionssätze wurden in allen AGs erarbeitet.	
6	<b>E</b> <b>Ausblick auf den weiteren Verlauf mit Blick auf die Rolle der Steuerungsgruppe</b> - Die 6 AGs erarbeiten konkrete Vorschläge, die der Steuerungsgruppe vorgestellt werden. Die Steuergruppe überprüft die Vorschläge auf Vielfaltstauglichkeit und Realisierbarkeit und gibt ggf. Änderungsvorschläge in die AGs zurück. - Auf den Vorschlägen aufbauend erarbeitet und beschließt die Steuerungsgruppe die Zuständigkeiten und gibt die Vorschläge für den Kommunalen Aktionsplan Inklusion in die jeweiligen Ausschüsse. - Der Rat berät und beschließt die Vorschläge und Maßnahmen und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. - Die Steuerungsgruppe darf Sachverständige zu speziellen Kernfragen beauftragen/vorschlagen. - Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit mit einem gleichberechtigten Abstimmungsverhalten herbeigeführt.	
7	<b>W</b> <b>Sprechergruppe</b> - Jede der sechs Arbeitsgruppen hat eine Sprecherin / einen Sprecher benannt und eine Stellvertretung. Die Sprechergruppe besteht aus diesen benannten Personen. Somit ist jede AG durch eine/n Sprecherin/Sprecher vertreten. - Auf diese Weise wird Beteiligung und die Außenvertretung der AGs gewährleistet. - In der Sprechergruppe sollen außerdem Schnittstellen bei gemeinsamen Themen ermittelt und Zuständigkeiten geklärt werden. - Außerdem wurde für die Anwesenden in der ersten Sprecherrunde die ganze Dimension des Inklusionsvorhabens deutlich, weil hier alle Handlungsfelder, Inhalte und Aspekte von Inklusion zusammenkommen.	
8	<b>E</b> <b>Erweiterung der Steuerungsgruppe um die Sprechervertretung</b> - Einstimmig wird eine Erweiterung der Steuerungsgruppe durch 2 Personen aus der Sprechergruppe mit einer Stimmberechtigung in der Steuerungsgruppe gewünscht. - Der Beschluss dazu muss jedoch vom Rat getroffen werden. Er soll zunächst in den SISA (Sozial-Inklusions-und-Sportausschuss der Stadt Langenhagen) eingebracht werden.	► SISA ► RAT

**W** : Wissenswertes: Kurzfassung der mitgeteilten Informationen sowie ggf. Antworten auf Verständnisfragen, die gestellt wurden und allgemeine Informationen zu Inklusion, einem Aktionsplan und zum Lernprozess

**B**: Hier steht ein kurzer und möglichst vollständiger Abriss der in der Diskussion geäußerten Meinungen.

**E**: Kurze und knappe Aussage der getroffenen Entscheidungen am besten formuliert in kurzen Aussagesätzen.

**I**: Informationen, die die Inhalte der Sitzung ergänzen

Sitzung Steuergruppe im Rahmen des Aktionsplans für <b>Inklusion in Langenhagen</b>		Datum: 21.02.2020
<b>Moderation: Sabine Hettinger und Annika Meinecke</b>		
<b>9</b>	<b>E</b>	<p><b>Terminplanung und nächster Termin</b></p> <p>Ein nächstes Treffen der Steuerungsgruppe macht nach den 4. Sitzungen der AGs Sinn, damit die dort zu erarbeitenden Ziele diskutiert und ggf. ergänzt werden können (Anfang 2021)</p> <p>Als nächster Termin wird der <b>12.02.2021 um 17 Uhr</b> vorgeschlagen – und als alternativer Termin falls der 12.02. beim Bürgermeister oder Stellvertretung bis Ende des Jahres 2020 anderweitig belegt sein sollte: <b>19.02.2021 um 17 Uhr</b> – Ende des Jahres wird es eine Mail geben, die über den finalen Termin informiert.</p>
	<b>I</b>	<p>Informationen zu Inklusion und Inklusionsunterlagen sind derzeit auf der Homepage schwer zu finden. Dies sollte vereinfacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelles zum Erarbeitungsprozess des Aktionsplans in Langenhagen finden Sie hier, sowie die Protokolle der AG`s: <a href="http://www.langenhagen.de/index.phtml?mNavID=1620.13&amp;sNavID=1620.936&amp;La=1">http://www.langenhagen.de/index.phtml?mNavID=1620.13&amp;sNavID=1620.936&amp;La=1</a></li> <li>- Falls Sie sich einen Eindruck von einem fertigen Aktionsplan verschaffen wollen, finden Sie hier Infos zum Aktionsplan für Inklusion und zum aktuellen Umsetzungsstand in der Stadt Oldenburg: <a href="https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/soziales/inklusion-und-diversity/kommunaler-aktionsplan-inklusion.html">https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/soziales/inklusion-und-diversity/kommunaler-aktionsplan-inklusion.html</a></li> <li>- Hier der Aktionsplan für Inklusion in der Stadt Oldenburg: <a href="https://www.oldenburg.de/fileadmin/oldenburg/Benutzer/PDF/50/KAI_2016/Kommunaler_Aktionsplan_Inklusion.pdf">https://www.oldenburg.de/fileadmin/oldenburg/Benutzer/PDF/50/KAI_2016/Kommunaler_Aktionsplan_Inklusion.pdf</a></li> </ul>
<i>protokolliert hat Annika Meinecke</i>		

<b>W</b> : Wissenswertes: Kurzfassung der mitgeteilten Informationen sowie ggf. Antworten auf Verständnisfragen, die gestellt wurden und allgemeine Informationen zu Inklusion, einem Aktionsplan und zum Lernprozess	<b>Legende</b>
<b>B</b> : Hier steht ein kurzer und möglichst vollständiger Abriss der in der Diskussion geäußerten Meinungen.	
<b>E</b> : Kurze und knappe Aussage der getroffenen Entscheidungen am besten formuliert in kurzen Aussagesätzen.	
<b>I</b> : Informationen, die die Inhalte der Sitzung ergänzen	